Gulden 1678

Gulden des Herzogs Karl Wilhelm aus der zweiten Kipperzeit.

Ein Gulden Tagesverdienst war ein gutes Auskommen. Dagegen musste ein Handwerker drei Tage dafür arbeiten. Einen Gulden kosteten sieben Pfund Butter oder ein Paar Damenschuhe oder ein Wams oder eine Flasche besten Burgunderwein.

Eine Linie Anhalts nannte sich bei der Teilung des Fürstentums 1603 nach Zerbst an der Nuthe. 1667 kam Jever durch Erbschaft dazu. Zarin Katharina II. von Russland entstammt dieser Familie. 1793 gingen die Güter an Dessau, Bernburg und Köthen.

Informationen

Fürstentum Anhalt-Zerbst (1603 bis 1793) (Münzstand)
1678 (Datierung)

Gulden
Zahlungsmittel
Silber

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F20

Historisches Museum Frankfurt
Inv. M00787